



# Laubach

## Jahresbericht 2017

(Stand: Februar 2018)



Mehr  
Generationen  
Haus

**Oberhessisches Diakoniezentrum**  
**Johann-Friedrich-Stift, Laubach**  
Stiftstraße 19 / Schottener Straße 4  
35321 Laubach  
Telefon 06405 - 827- 160



## **Das Oberhessische Diakoniezentrum Johann-Friedrich-Stift, Laubach (OD)**

Das Mehrgenerationenhaus Laubach gehört zum Oberhessischen Diakoniezentrum, Johann-Friedrich-Stift, Laubach. Diese gemeinnützige Stiftung ist seit mehr als 300 Jahren eng verbunden mit der Stadt Laubach und ihren BewohnerInnen und steht auch mit der Region um Laubach in einem stetigen lebendigen Austausch. Laubach ist ein kleines Städtchen in Mittelhessen mit knapp 10.000 EinwohnerInnen. Es liegt in der östlichen Region des Landkreises Gießen, die Struktur ist ländlich und eher traditionell geprägt. Laubach gilt auch als das „Tor zum Vogelsberg“.

Das OD ist geleitet von der Vision einer gerechten und solidarischen Gesellschaft, in der die Achtung der Würde und Einzigartigkeit jedes Menschen sowie seine gleichberechtigte gesellschaftliche Teilhabe selbstverständlich sind. Das OD beschäftigt fast 400 hauptamtliche MitarbeiterInnen, zusätzlich engagieren sich in unterschiedlichen Bereichen 140 Ehrenamtliche.

Zum OD gehören außerdem:

Die Seniorenzentren:

- Seniorenzentrum Laubach mit 100 BewohnerInnen in Einzel- und Doppelzimmern
- Seniorenzentrum Lich mit 56 BewohnerInnen, die in sieben Hausgemeinschaften leben
- Betreutes Wohnen Lich mit 27 Wohnungen
- Seniorenzentrum Hungen mit 90 BewohnerInnen in Einzelzimmern

Die Ambulanten Dienste:

- Ambulanter Pflegedienst
- Essen auf Rädern
- Ambulanter Hospizdienst
- Angebote für demenziell erkrankte Menschen

Die Angebote der Kinderbetreuung:

- Sechs Kindertageseinrichtungen in Laubach („Auf den Röden“, „Weltentdecker“, „Ruppertsburg“, „Wetterfeld“, „Freienseen“ und „Lauter“)
- Kindertagespflegebüro „Netzwerk Kindertagespflege“

### **Das MGH Laubach**

Die damalige Bundesregierung rief die Idee von Mehrgenerationenhäusern 2006 ins Leben. Auch das OD bewarb sich seinerzeit, erhielt eine Zusage und konnte von 2008 bis 2012 Projekte und Veranstaltungen realisieren. In der zweiten Phase des Aktionsprogrammes von 2012 bis 2016 war das MGH Laubach nicht vertreten. Im Jahr 2016 bewarb sich das OD erneut im Aktionsprogramm III des Bundesministeriums und erhielt ab April 2017 die Zusage. So wurden die Aktivitäten des MGH wieder offiziell aufgenommen und Schritte unternommen, weitere Angebote zu etablieren.

Neben der Förderung durch den Bund ist es obligatorisch, dass eine Kofinanzierung durch die Stadt Laubach erfolgt.

Der hauptamtlichen Mitarbeiterin Frau Elke Bär wurde Oktober 2017 Frau Dr. Susanne Egbert zur Seite gestellt. Das Team wird komplettiert durch die unersetzliche Arbeit von acht ehrenamtlichen KollegInnen, die die unterschiedlichen Angebote betreuen. Es ist von Vorteil für die Konzeption und Umsetzung von Ideen des MGH, dass Frau Bär und Frau Dr. Egbert im OD in mehreren Themenbereichen tätig sind. So ist Frau Bär die Leitung der Kinder- und Familienarbeit, Frau Dr. Egbert engagiert sich in der ambulanten Hospizarbeit. Beide sind ebenfalls zuständig für das Kindertagespflegebüro.



*Elke Bär*



*Dr. Susanne Egbert*

Das MGH kann auf ein großes und stabiles Netzwerk zurückgreifen, es kooperiert nicht nur mit vielen Personen und Abteilungen des OD, z. B. mit:



*Pflegedienst-  
leitung  
Herr Steinbach*



*Demenz-  
Beauftragte  
Frau Jäger*



*Leitung der  
Cafeteria  
Frau Schneider*



*Teamleitung  
Sozialdienst  
Frau Stolz*



*Ehrenamts-  
kordinatorin u.  
Leitung  
Sozialdienst Frau  
Schäfer-Klaus*

sondern auch mit Institutionen der Stadt Laubach und des Landkreises Gießen. Hier sind besonders die hervorragenden Kooperationen zu nennen mit

- dem Bürgermeister von Laubach,
- dem Seniorenbeirat von Laubach,
- dem Arbeitskreis Asyl Laubach,
- der Volkshochschule Lich,
- dem Jugendmigrationsdienst Lollar,
- dem Familienzentrum Grünberg,
- der Beratungsstelle Laubach-Grünberg,
- der Asklaepios-Klinik Lich,
- den Kirchengemeinden.

Das Herzstück des MGH ist die Cafeteria des Seniorenzentrums Laubach, in der unter anderem auch die kulinarischen Angebote stattfinden. Die Cafeteria ist an sieben Tagen die Woche geöffnet und bietet täglich einen Mittagstisch.

Zusätzlich stehen dem MGH weitere Räumlichkeiten zur Verfügung: z. B. das „Stiftstübchen“, der „Konferenzraum“ oder das „Dachgeschoß“.



*Cafeteria*



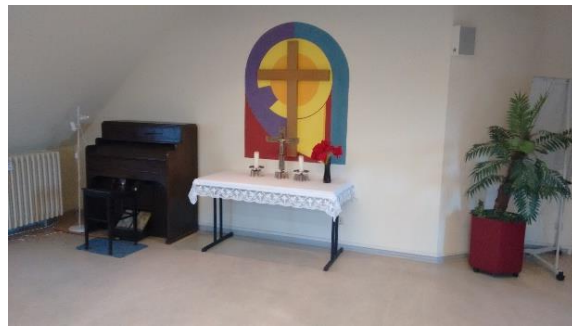
*Stiftstübchen*



*Dachgeschoss*



*Besprechungsraum*



Konferenzraum

### Der Monatsplan des MGH

Im MGH Laubach werden unterschiedliche Zielgruppen angesprochen. Die folgende Tabelle zeigt die Veranstaltungen, die monatlich stattfinden. Zusätzlich gibt es viermal pro Jahr einen Tanztee.

Woche	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
1	Bingo (Cafeteria)	Walking (draußen)	Offener Seniorentreff		Genießer- Frühstück (Cafeteria)	Walking (draußen)
2		Walking (draußen)	Skatrunde (Cafeteria)  Kreatives Gestalten (Cafeteria)			Walking (draußen)
3		Walking (draußen)			Genießer- Frühstück (Cafeteria)	Walking (draußen)
4		Walking (draußen)	Skatrunde (Cafeteria)  Kreatives Gestalten (Cafeteria)	Filmnachmittag (Cafeteria)		Walking (draußen)
5		Walking (draußen)				Walking (draußen)



### **Zusammen mit der VHS Lich**

In Kooperation mit der Volkshochschule Lich wurden 2017 im Mehrgenerationenhaus Gesundheitskurse angeboten. Das Angebot beinhaltet Kurse zu Pilates, Fitness & Entspannung sowie Qi-Gong.

### **Vorträge**

Drei sehr interessante Vorträge fanden 2017 statt.

Zum einen waren wir im Mai zusammen mit dem Lokalen Bündnis für Familie in Hungen und dem Beratungszentrum Laubach-Grünberg Kooperationspartner der Asklepios-Klinik Lich und konnten die Referentinnen Pia Kaltenschnee und Sabine Schubert gewinnen zum Thema: „Welche Rolle spielen Großeltern heute?“. Mit Humor wurde darauf eingegangen, welche typischen Alltagssituationen sich zwischen den Generationen ergeben, wie Enkel-Betreuung aussehen kann und welche Erziehungsfragen auftauchen können. Ein Austausch mit dem Publikum schloss den Abend ab.

Im Oktober fand die Lesung „Späte Versöhnung - Auseinandersetzung und Aussöhnung mit den alten Eltern“ statt. Die Autorin Dorothee Döring las aus ihrem Buch und lud ein „zu einer Entdeckungsreise in die eigene Vergangenheit, um trotz aller Konflikte und Verstrickungen einander neu zu begegnen und alte Wunden zu heilen, denn Versöhnung ist alternativlos, weil sie von Belastungen befreit, zur seelischen Selbstheilung führt und einen Neuanfang ermöglicht.“ Auch hier fand im Anschluss ein reger Austausch mit dem Publikum statt.

Im Dezember fand eine Lesung mit der Bestsellerautorin Safiya Can in der Cafeteria statt. Die Autorin, Lyrikerin und Übersetzerin las aus ihren Gedichtbänden und kam mit den BesucherInnen in anregende Gespräche. Besonders für die Erstellung von Gedichtcollagen zeigten die Anwesenden großes Interesse.

### **Ausblick: Was ist für 2018 geplant?**

Für das Jahr 2018 haben wir uns einige neue Projekte vorgenommen! Wir freuen uns auf eine Praktikantin, die uns hierbei unterstützen will.

#### *Drop in(klusive)*

Das Drop in(klusive) ist eine Initiative der Karl-Kübel-Stiftung, die wir 2018 im Kulturzentrum in Hungen ins Leben rufen werden. Einmal pro Woche gibt es dann das Angebot zu einem zwanglosen Austausch bei Frühstück oder Kaffee & Kuchen für Familien mit Kindern von 0 bis 3 Jahren aus allen Kulturen.

#### *„Silver Surfer“ - Internet für Späteinsteiger*

Immer mehr Menschen in höherem Alter möchten gerne mit Kindern, Enkeln, Freunden und Bekannten schnell und einfach in Kontakt treten und z. B. Fotos verschicken, haben aber gleichzeitig eine Scheu, sich ein Smartphone oder Tablet zu kaufen. Dieser Kurs nimmt die Angst vor dem „neumodischen Zeug“ und öffnet Türen zu einer digitalen Welt, die auch und gerade für Senioren sinnvoll und spannend ist.

#### *Laientheatergruppe*

Ob Biografietheater, Improvisation, Boulevard oder einfach Übungen aus der Theaterpädagogik – wir wollen 2018 im Seniorenzentrum Lich etwas auf die Bühne bringen!



### *Handarbeiten*

Handarbeiten gehören zu jeder Kultur und bringen die Menschen zusammen. Je mehr die Hände sich bewegen, desto schneller gerät man auch in ein Gespräch. Der Austausch über Strick- und Stickmuster, Farben, Formen und Materialien macht Freude und bringt Generationen und Kulturen zusammen. Interessant ist auch die Beschäftigung mit altem Wissen, z. B. dem Spinnen von Wolle. Uns ist es ein Anliegen, solch ein Angebot in unserem MGH aufzubauen.

### *Trauergruppe*

Im Februar startet ein Angebot für Menschen, die trauern. Einmal im Monat findet eine offene Gruppe unter fachlicher Leitung statt, um Raum zu bieten für Gespräche, Gefühle und Gemeinsamkeit.

### **Fazit**

Wir sind im April 2017 neu gestartet mit unserem MGH und haben für 2018 Pläne! Wir arbeiten stetig, bodenständig und ganz praktisch an der Umsetzung und Realisierung. Dabei ist unser Ziel, stets in gutem Kontakt mit unseren Besuchern und Besucherinnen zu sein. Wir orientieren uns an den Bedürfnissen der Menschen in und um Laubach, um so allen Generationen ein passgenaues Angebot bieten zu können. Für Anregungen und Feedback danken wir! ☺